

1691/J XXI.GP
Eingelangt am: 14. 12. 2000

ANFRAGE

des Abgeordneten DDr. Niederwieser und Genossen,
an die Bundesministerin für Bildung, Wissenschaft und Kultur
betreffend „**Kunstuniversität Innsbruck**“

Einem Bericht der *Tiroler Tageszeitung* vom 7. 12.2000 („Poker um Theatermillionen“) konnte man entnehmen, dass „nun auch wieder der Bau einer Kunstuniversität in Innsbruck im Gespräch ist“. Für (Kulturstadträtin) Zach ist das neben einem Kunsthause das vorrangigste Anliegen, denn wir brauchen eine wissenschaftliche Absicherung für eine Kunst - und Kulturszene“. Der bereits eingerichtete Arbeitskreis, der auch den Bedarf ermittelt, soll dazu wieder aktiviert werden.“

Im Artikel wird des Weiteren ein möglicher Standort („Karmelitinnenkloster hinter dem Adambräu - Areal“) genannt und auch berichtet, dass der Innsbrucker Bürgermeister Herwig van Staa von dem Plan einer Kunstuni in Innsbruck „keinen Millimeter abrücke“.

Der Nationalrat hat 1998 die Errichtung einer „Universität der Künste“ in Innsbruck beschlossen. Die Umsetzung eines solchen Projektes (in Form einer Kunstuniversität, einer Kunsthakultät an der Uni Innsbruck oder auch einer Fachhochschule) soll laut Gesetz innerhalb der nächsten fünf Jahre geschehen.

Aus diesen Anlässen richten die unterzeichneten Abgeordneten an die Frau Bundesministerin für Bildung, Wissenschaft und Kultur folgende

ANFRAGE

1. Sind seitens der Stadt Innsbruck bzw des Landes Tirol bereits konkrete Projektpläne (eventuell auch schon in Form einer Machbarkeitsstudie) an Sie herangetragen worden?
2. Gibt es diesbezügliche Gespräche mit Vertretern der Universität Innsbruck bzw mit den Leitern betroffener Institute der Uni Innsbruck oder anderer betroffener Kulturinstitutionen (zB der Außenstelle des Mozarteums)?
3. Welche konkreten Schritte zur Umsetzung des KUG hinsichtlich der Errichtung einer Kunstuniversität bzw Kunsthakultät in Innsbruck hat das Ministerium für Bildung, Wissenschaft und Kultur bereits gesetzt?
4. Wie hoch schätzen Sie die Kosten der Errichtung ein?
5. Gibt es bereits budgetäre Weichenstellungen für eine solche Kunstuni?
6. Wenn nein: Kann das Projekt einer Universität der Künste im Westen in Zeiten des harten Sparsen in den nächsten drei Jahren überhaupt mit den entsprechenden Mitteln seitens des Bundes rechnen?
7. Wie stehen Sie persönlich zum Projekt einer „Universität der Künste in Innsbruck“?